

Licht und Farbe

Violett – Farbe der Zwischenwelten

Zwischen erregendem Rot und beruhigendem Blau, im Zwielficht an den Grenzen von Tag und Nacht, zwischen Leben und Tod: Violett ist die Farbe des Übergangs und der inneren Spannung.

In den Schriften des berühmten deutschen Farbpsychologen Dr. Heinrich Frieling (1910 bis 1995) hat die Farbe Violett eine besondere Bedeutung: Er hat sie (ähnlich dem legendären Amerikaner Munsell) den vier Hering'schen Urfarben (Blau, Rot, Gelb und Grün als fünfte hinzugesellt und darauf sein psychologisch begründetes Colour-Aktiv-Fünfeck aufgebaut.

Denn diese Farbe hat psychologisch gesehen eine ebenso eigenständige und unverwechselbare Bedeutung wie die vier anderen. Gemeint ist mit Violett ein Farbreiz, der aus dem kurzwelligsten Licht am Ende der sichtbaren Skala herrührt – zwischen etwa 420 nm und dem nicht mehr sichtbaren UV. Die Töne Lila und jedenfalls auch das Purpur haben bereits wesentliche Rot-Anteile vom anderen, dem kurzwelligen Spektrum in ihrem Spektralbild.

Der Name ist lateinisch-französischer Herkunft, wo das Veilchen *viola* heißt. Empfindungsmäßig ist Violett der Mittelton zwischen Rot und Blau.

Violett ist nicht Purpur – oder etwa doch?

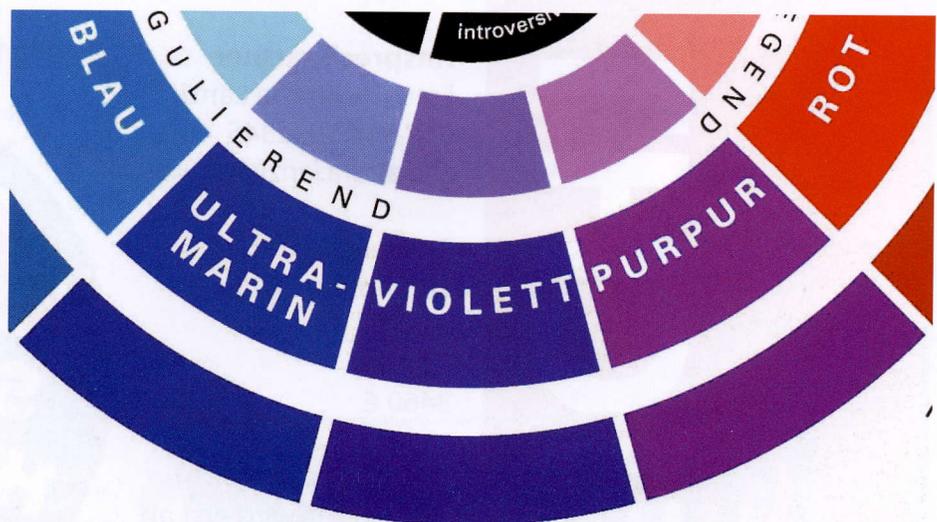
Hierzulande versteht man unter Violett vorwiegend ein neutrales Blaurot. Purpur wird hingegen meist synonym für Purpurrot verwendet, einen schon merklich warmfarbigeren Ton. Doch das war nicht immer so, denn mit den Färbeprozessen haben sich auch die Farbbezeichnungen geändert: Während in der Antike Violett gleich Purpur galt, führte uns die synthetische Farbstoffgewinnung vor allem im deutschen Sprachraum zu einem rötlicheren Purpurbegriff.

Im englischen Sprachverständnis hingegen steht „Purple“ auch noch heute für einen kühleren, weil blauhaltigen Ton, der unserem Vi-

olett nahe kommt, besonders das „Royal-Purple“ ist unserem Violett-Farbton fast gleich.

Von Blauviolett bis Rotviolett

Die innere Spannung der Mischfarbe Violett zeigt im Violett die symbolischen und psychoenergetischen Gegensätze ihrer beiden Eltern Blau und Rot. Da diese beiden vollkommen entgegengesetzten Farbenergien nie richtig verschmelzen können, sondern ineinander konkurrieren, sich gegenseitig bekriegen und doch in seltsamer Weise auch ergänzen, wirkt Violett zwiespältig auf Körper und Geist. Der ständige Hauch von Zweideutigkeit kann als erregend, gleichzeitig aber auch dämpfend, als unruhig, unentschieden, hypnotisch und



VIOLETT-FARBEN

vertiefend dämpfend entspannend geheimnisvoll
unruhig hypnotisch mystisch deprimierend introvertiert

Farbgestaltungen des Instituts in City-Hostel Wombats, Wien

der religiösen Symbolik zeigt: Die Liturgiefarbe für Bußtage, Advent, Fastenzeit. Johann Wolfgang Goethe vergleicht in seiner berühmten „Farbenlehre“ die Wirkung von Violett sogar mit dem „Schrecken des Weltuntergangs“.

Vorsicht mit Violett im Wohnraum ist für alle Menschen angesagt, die zu Stimmungsschwankungen und Depressionen neigen. Denn diese ambivalente Farbe ist durchaus im Stande, die seelische Problematik zu verstärken. Und Violett fördert auch ein passives Verhalten. Da hilft nicht direkt die Gegenfarbe, das wäre ja kühles Gelb, sondern viel eher warmes, zartes Aprikose.

Auch im Schlafbereich wird man Violett nicht dominieren lassen, denn obwohl ihm etwas Geheimnisvolles anhaftet, kann es sinnliche Lust dämpfen – jedenfalls als ein bläuliches Violett. Bei Purpur kann diese Wirkung aber bereits ins Erotische umspringen!

Farbtechnisch ist es nicht leicht, wirklich schöne gesättigte Violett-farben zu erhalten. Oft sind sie in den Angeboten der Erzeuger zu graustichig und ungesättigt, das hängt auch damit zusammen, dass viele der so gefärbten Pigmente nicht völlig lichtecht sind. Vorsicht also an Fassaden!

Die Farbe der starken Frauen und hohen Herren

Nicht zuletzt wegen der androgynen Wirkung wurde Violett zur Farbe des Frauenrechts und reprä-

mystisch wirken. Das schafft Verunsicherung, birgt aber auch das Potenzial geistiger, schöpferischer Kraft in sich, wenn der Balanceakt zwischen Rot- und Blauschattierungen optimal gelungen ist.

In solcher Ausgewogenheit steht die Farbe für den Ausgleich von Himmel und Erde, von Geist und Körper, Wissen und Mystik.

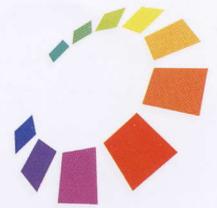
Zwischen Spiritualität und Depression

Als Farbe des Übergangs symbolisiert Violett die Transzendenz, den spirituellen Übergang vom Irdischen zum Himmlischen. Erdgebundenes, körperhaftes, weibliches Rot verbindet sich mit dem immateriellen, ätherischen, eher patriarchalen Blau – die Welt des Physi-

schen verschmilzt mit der Welt des Geistes zu einem faszinierenden, geheimnisvollen und androgynen Mysterium: Violett, die Farbe der Spiritualität und des Übernatürlichen.

Diese Farbe kann uns verführen, über den Sinn von Leben und Tod nachzudenken und beflügelt Fantasie und Kreativität, sie inspiriert und motiviert auch dazu, unkonventionelle, visionäre Ideen zu verwirklichen.

Mit weniger Rot und dunklerem Blauanteil ist Violett die Symbolfarbe der Trauer. Da kommt die introvertierende Tendenz dieser Farbe und der deprimierende Gedanke an den Tod hoch, was sich ja auch in der Bedeutung von Violett in



Innenraum, Sto-Design

Gekonnt kombiniert

Generell wirken dunkle Violett-nuancen mystisch und geheimnisvoll. Mit Weiß aufgehellte Lilatöne hingegen machen den Raum leicht und lassen ihn mitunter auch feminin wirken. Vor allem in Räumen, in denen es an Helligkeit mangelt, schafft leichtes, zartes Lila eine lichtvolle Abwechslung. Besonders in Verbindung mit hellen Creme-Schattierungen kann ein besonders weiches, gemütliches Wohnklima geschaffen werden, denn der zart angedeutete Komplementärkontrast Warm-Kühl sorgt für eine harmonische und freundliche Wohlfühlatmosphäre.

Kräftiges Violett gepaart mit gelblichen und grünen Tönen hat gewaltige Buntkraft, wirkt dynamisch und robust. Rot und Rosa lassen

Farbklänge in Blau-Violett-Rot



sentiert die Gleichheit von Frauen und Männern sowie den weiblichen Anspruch auf Macht.

Doch nicht nur Feministinnen verstanden Violett als machtbesetzte Prestige-Farbe: Das echte, aus der Purpurschnecke gewonnene Purpur ist einer der teuersten Farbstoffe der Welt. Abhängig von Art, Geschlecht und Ernährung der Schnecken sowie dem Verfahren des Färbeprozesses reichten die echten antiken Purpurfarbtöne von Altrosa über Tiefrot bis hin zu Violett. Je mehr des wertvollen Schneckenpigments verwendet wurde, desto bläulicher war das Farbergebnis bis hin zu schwärzlichem Violettblau. Nicht verwunderlich, dass es zu damaligen Zeiten ein Privileg für Monarchen und hohe Geistliche war, Purpur zu tragen.

Auffallend exzentrisch

Diese Bedeutung haftet dem Violett bis heute als Farbe der Exklusivität und der Extravaganz an. Im antiken Rom war Purpur sogar nur dem Kaiser und seiner Frau vorbehalten – nicht standesgemäßes Tragen von Purpur wurde mit der Todesstrafe geahndet. Einzig die Senatoren durften als Zugeständnis violette Schärpen tragen. Und bis heute – egal ob in Empfangsräumen oder in Form von Kleidung – versinnbildlicht Violett Feierlichkeit, Würde und auch eleganten Luxus. Neigung zum Unkonventionellen und Exzentrischen drückt purpurnes Violett in der Bekleidung aus, es gilt als Farbe der Künstler. Je trüber das Violett jedoch wird, zum Beispiel als „Altrosa“, desto introvertierter oder altbackener wirkt die Farbe und klingt nach Nostalgie und Vergangenheit.

als Beifarben die romantische Seite des Violett erstrahlen, mit Silber und Orange kombiniert, wirkt Violett avantgardistisch und modern. Die natürliche Eleganz von rötlichem Violett lässt sich auch gut mit Grau oder Weiß steigern, denn es ist stark genug, die avitale Wirkung der Unbuntfarben auszugleichen.

Zwischen erregender Prächtigkeit auf der einen Seite und dem Gegenpol besinnlicher Ruhe und Meditation liegt die besondere und exklusive Kraft des Violett.

Bild & Text: Österreichisches Institut für Licht und Farbe
www.lichtundfarbe.at

Lichteffekte, Rathaus Wien



Diplomlehrgang „Licht und Farbe“

Am 19. Februar 2015 starten die beiden neuen Diplomausbildungen „Licht- und Farbberater“ bzw. „Licht- und Farbtherapeut“ des Österreichischen Instituts für Licht und Farbe. Diese berufsbegleitenden Lehrgänge vermitteln die vielfältige Wirkung von Licht und Farbe im gesamten Lebensbereich.

Ausbildung zum Licht und Farbberater

Hier dreht sich alles um Bau- und Wohnconsultings. Der Lehrgang bringt sämtliche wichtigen Aspekte wie Baukörper und Innenraum, gesunde Beleuchtung, Lichtstimmungen, Farbchemie und Oberflächen-Gestaltung, solare Bau- und Planungsstrategien sowie Farbpsychologie und Wohnpsychologie.

Ausbildung zum Licht und Farbtherapeuten

Bei diesem Lehrgang liegt der Schwerpunkt auf Licht- und Farbstrahlung und ihre Wirkung auf den Organismus, Behandlungspraxis nach Alexander Wunsch bzw. Dinshah Ghadiali, nach Peter Mandel, Karl Ryberg, Anadi Martel ua. Auch Spezialgebiete wie Winterdepression oder Biophotonik sind Teil der Ausbildung.

Die Teilnehmer erwartet ein spannender, praxisbezogener, allgemein verständlicher Unterricht auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und modernstem Lichtdesign. Mit international renommierte Dozenten.

Näheres und Anmeldung unter: www.lichtundfarbe.at

Unverbindlicher Infoabend

Mittwoch, 04. Februar um 18:30 bei ERCO Lighting, Engerthstr. 151, 1020 Wien.

Um Anmeldung unter info@lichtundfarbe.at wird gebeten.

Mit unserem Aktionscode „FKreisDiplom15“ erhalten Farbenkreis-Leser exklusiv einen Preisnachlass von € 400,--.

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT
FÜR LICHT UND FARBE

